



**20. Dezember 2007**

## **Sunder-Cross: Rückzug in stürmischen Zeiten** Auszug -- Nur Leichtathletik

Von Kaj Mortensen

Keine Radtour Alpe d'Hittfeld in diesem Jahr, den Fußballern stand auf den Reetwiesen 26 Jahre lang keine sanitäre Anlage zur Verfügung, jetzt ist auch noch der traditionelle Sundercross abgesagt worden. Woran hapert es beim [TSV Eintracht Hittfeld](#) ?

Ende November hat Jochen Schuchart, Abteilungsleiter Leichtathletik beim TSV Eintracht, bei einer Arbeitstagung dem Kreisleichtathletikverband mitgeteilt, dass sein Verein im Januar nicht mehr den Sundercross austragen kann. Schuchart: "Ich bin beruflich so eingespannt, dass ich das nicht schaffe. Außerdem haben sich nicht genug Helfer gefunden." Der Lauf durch den Emmelndorfer Sunder ist eine der traditionsreichsten und besten Kreis-Leichtathletik-Veranstaltungen der vergangenen Jahre.

Der nächste schwere Schlag für den Verein also, der erst im Frühjahr von heftigen Turbulenzen durchgeschüttelt worden war, die in einem Führungswechsel des Vereins mündeten. Brigitte Götze, die die Hittfelder seit März führt: "Ich sehe das undramatisch. Für einen solchen Cross braucht man viele Helfer. Wenn man die nicht zusammen kriegt, muss man eben passen." Nach Götzes Worten habe man sich beim TSV intensiv um genug Helfer für den Sundercross bemüht, das aber nicht geschafft. Götze: "Das ist schade. Manchmal ist es aber auch sinnvoll, zu pausieren und neue Kräfte zu sammeln."

Die Absage sei zwar bedauerlich, aber kein weiterer Rückschlag. Götze: "Ich möchte hier vor einer dramatischen Zuspitzung warnen. Auf den Reetwiesen konnten wir im Frühjahr endlich das neue Umkleidehaus in Betrieb nehmen, im Juni veranstalten wir zum zweiten Mal den Seeve-Cup der Schwimmer, im Juli haben wir nach der Pause wieder eine Alpe d'Hittfeld, außerdem folgen im Sommer die Kreisleichtathletik-Meisterschaften und mit dem Volkslauf haben wir 2008 ein pralles Programm."

[Zur Startseite](#)